Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 14 (1928)

Heft: 34

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

würde. Das war denn auch tatsächlich gleich anfangs der Fall. Freisich mußte der "Fortschritt" in der Folge seine ablehnende Haltung mehr und mehr aufgeben, da die Schule auch von Sprößlingen, "fortschrittlicher" Ratholiten, ja sogar von solchen der andern Konsession frequentiert wurde. Und heute begrüßt man es allgemein, eine so gute und resativ billige Gelegenheit zur Schulausbildung der Jungmannschaft am Orte selbst zu haben. Wie sich doch die Zeiten ändern!

Im Alpsteinländchen weiß es jeder halbwegs Berständige: Das Kollegium Sankt Antonius ist ein schön fich on stes Den kmal seines Gründers geworden, dessen Aeußerung so recht charakteristisch und seiner würdig ist:

"Daß ich es tat, war nicht mehr als meine Pflicht."

Dentichland. Frohe Ferien. Im Berlag der Kathol. Schulorganisation Deutschlands, Duffelborf, ist jungft ein Seft ericienen, "Frohe Ferien", von Dr. A. Piel, Studienrat, Köln. Es will den Eltern und Lehrern Unleitung geben, die Ferienzeit für unfere Jugend recht finngemäß auszunügen. Wenn man fieht, welche Anstrengungen driftusfeindliche Areise machen, um die Jugend während der freien Bett an fich zu ziehen, wird niemand unter uns fagen dürfen, man tue unsererseits zu viel in biefer Sache. — Was in Deutschland zutrifft, gilt in hohem Make auch bei uns, vielleicht da und dort in etwas anders gestalteten Berhältniffen. Aber ficher ift, daß unsere Jugend mabrend der Ferienzeit namentlich in Städten und induftriellen Orten nicht fich felbst liberlassen bleiben darf, sonst tann sie leicht großen Schaden erleiden. - Diefes fleine Schriftchen dürfte auch vielen von uns eine reiche Menge guter Unregungen bringen.

Lehrerzimmer

Bis zum 8. September sind Einsendungen und Zuschriften an die Schriftleis tung der Schweizer Schule zu adressie an Berrn W. Maurer, Kantonalschulinspettor, Geigmatistraße 9, Luzern.

Exerzitien

Egerzitien für Lehrer und Gebildete. (Mitgeteilt vom Ignat. Männerbund.) Im Laufe dieses herbstes bieten sich hierzu folgende Gelegenheiten:

Bom 27. bis 31 August in Rottmannshöhe.*) Bom 3. bis 7. September in St. Fidelishaus, Tirol bei Meran.

Bom 14. bis 18. September in Felbfirch.

Bom 1. bis 5. Oftober in Beuron.

Bom 8. bis 13. Oftober in Feldfirch.

Rach erfolgter Anmelbung in Feldtirch, St. Fis belishaus oder Beuron wird jedem Angemeldeten die Paffarte mit der Annahmeerklärung der Ansmeldung zugestellt.

Die Exerzitien-Rommission des Schweiz. lath. Erziehungsvereins sichert jedem Lehrer bei Teilsnahme an den Exerzitien einen Beitrag von Fr. 15.— zu.

*) Rottmannshöhe am Starnbergersee ist exreichbar via Lindau-Kempten-München oder via Kempten = Kausbeuren = Schongau = Milheim = Starnberg-Leoni.

Bücherschau

Die Mutter. Bon Maria Evers. 32 Seiten Text und 8 Tiefdruchilder. Preis M. 1.25. — Berlag "Ars sacra", Jos. Müller, München 23.

Rur ein gang feiner Mensch - und von diesen nur eine ganz feine Frau — kann so ergreifend schön von den Geheimnissen des Frauenlebens schreiben. - Was hier in Form von Briefen der Freundin an eine junge Mutter sich gibt, ift in Wahrheit eine religiose Dichtung auf Frauenwürde und beilige Mutterschaft. Der Empfang, die Pflege und erste Erziehung und schließlich das, was man "Auftlärung" nennt und was für echte Frauen (wie hier) doch etwas ganz anderes, unvergleichlich Reines und Hohes ist — das sind die Gesprächsthemen, über die sich Freundinnen austauschen. Und auch der Mann sollte bas Büchlein lesen, um die Gattin in ihrem tiefften Empfinden und Mour zu verfteben und desto lieber zu haben Dr. H.

Redattionsichluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Prösident: W. Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geißmatkstr. 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Clmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Krantentaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jatob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.). Kasster: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des fatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraffe 25. Postched der Hilfstaffe R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.